

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 7 (1953)

Heft: 5

Artikel: Neubau Bürohaus Mont-Blanc Centre und Kino Le Plaza in Genf = Nouveau bâtiment commercial Mont-Blanc Centre et cinéma Le Plaza à Genève = Mont-Blanc Centre new office block and Le Plaza cinema in Geneva

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neubau Bürohaus Mont-Blanc Centre und Kino Le Plaza in Genf

Nouveau bâtiment commercial Mont-Blanc
Centre et cinéma Le Plaza à Genève
Mont-Blanc Centre new office block and
Le Plaza cinema in Geneva

Architekt: Marc J. Saugey,
Genf

Aufgabe

An hervorragender Stelle in Genf, gegenüber der Hauptpost an der Rue du Mont-Blanc, dort wo sich diese mit der Rue de Chantepoulet und der Rue du Cendrier trifft, war ein 8- bis 10stöckiges Bürogebäude an Stelle alter abbruchreifer Kleinhäuser zu errichten. Das Bauprogramm enthielt außer dem Bürohaus zahlreiche Ladenlokale und zwei Restaurants an den Hauptstraßen sowie, in Ausnutzung des Gefälles des Bauplatzes, ein Großkino.

Lösung

Das Gefälle an der Rue du Cendrier erlaubte die Zweiteilung des eigentlichen Erdgeschosses in ein oberes, von der Rue de Chantepoulet erreichbares Geschoß, und ein unteres, das von der Rue du Cendrier betretbar ist. Damit wurde ein wesentlicher Gewinn für die Durchführung des großen Baukomplexes erzielt, indem nun zwei vollausgenutzte Laden- und Restaurantgeschosse vorhanden sind.

Das eigentliche Bürohochhaus hat einen Grundriß von asymmetrischer T-Form, wobei der Querbalken des T's 5 Geschosse über dem Doppelerdgeschoß aufweist, der Längsteil 8- und 6geschossig ausgeführt wurde. Diese baukörperliche Staffelung sowie das Vor und Zurück der einzelnen Bauteile gibt dem ganzen Baukomplex ein lebendiges kubisches Volumen. Das untere Erdgeschoß betritt man ebenerdig vom Place du Mont-Blanc und gelangt dort, flankiert von weit vorgezogenen Ladenbauten, über eine geneigte Ebene zum Eingang des Kinos.

Das obere Erdgeschoß ist zugänglich von der Ecke des Komplexes; über 6 Stufen betritt man vom Trottoir aus eine über den Eingang zum Kino gebaute Galerie, die wiederum eine Reihe von Ladenlokalen und an der Hauptecke zwischen der Rue de Chantepoulet und der Rue du Cendrier ein Bierrestaurant aufweist. Vom selben Niveau aus beginnt die im Kern der ganzen Anlage liegende Treppe mit drei Aufzügen zu den Bürogeschossen. In den verschiedenen Geschossen ist Raum für zirka 240 Büros.

Die beiden Erdgeschosse zeigen als Tragelemente Gruppen von Eisenbetonsäulen, vor

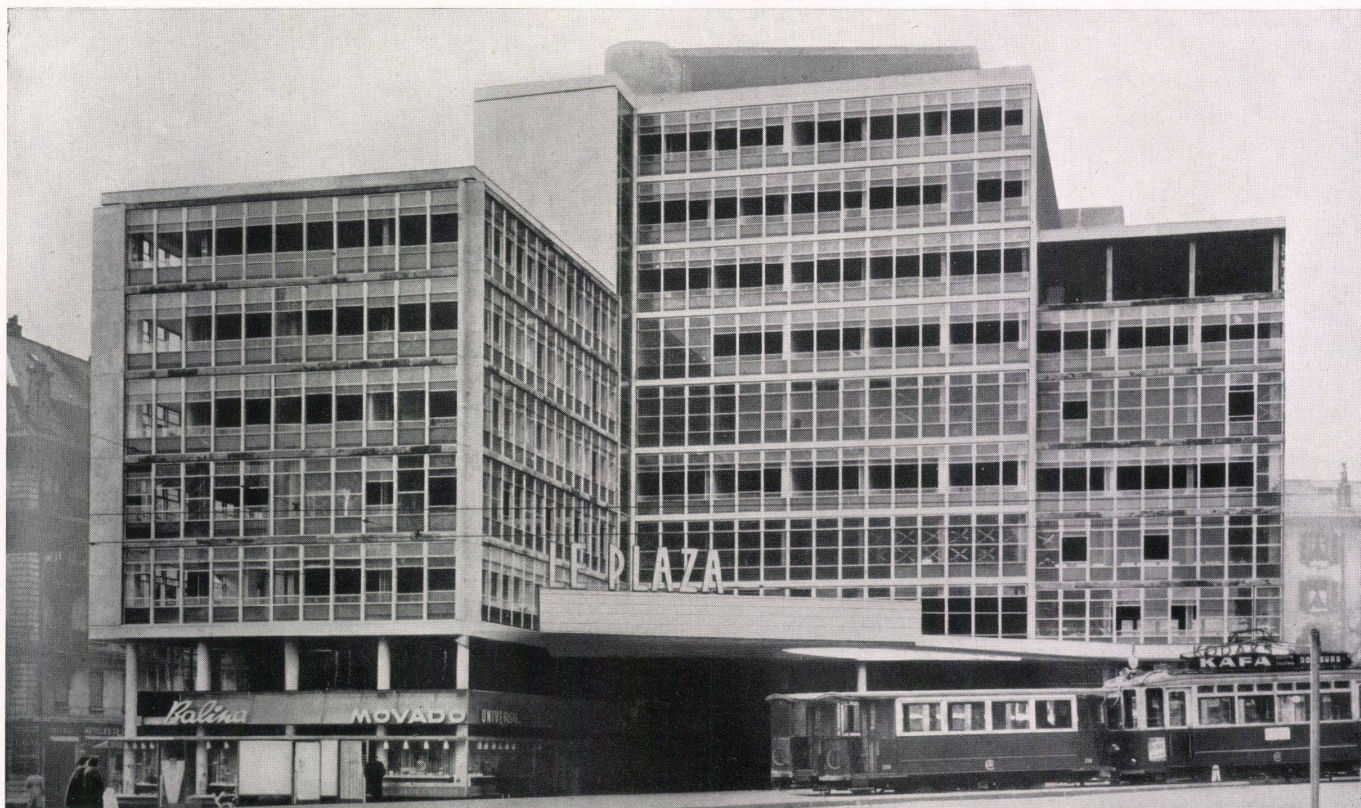
welchen und zwischen welchen die verschiedenen Restaurant- und Ladenfronten frei hingestellt sind. Erst über den Erdgeschossen werden die Hochbauten als geschlossene Baukörper aufgeführt. Überall sind dabei die Tragelemente hinter die Fassaden zurückgesetzt, so daß, abgesehen von schmalen und breiteren Wandscheiben, die ganzen Fassaden aus Glas und Aluminium erscheinen.

Zum erstenmal in der Schweiz ist hier bei einem Bürobau konsequent mit Vorfabrikation gearbeitet worden, indem 1000 Fensterelemente aus Aluminiumprofilen und Glas Verwendung fanden.

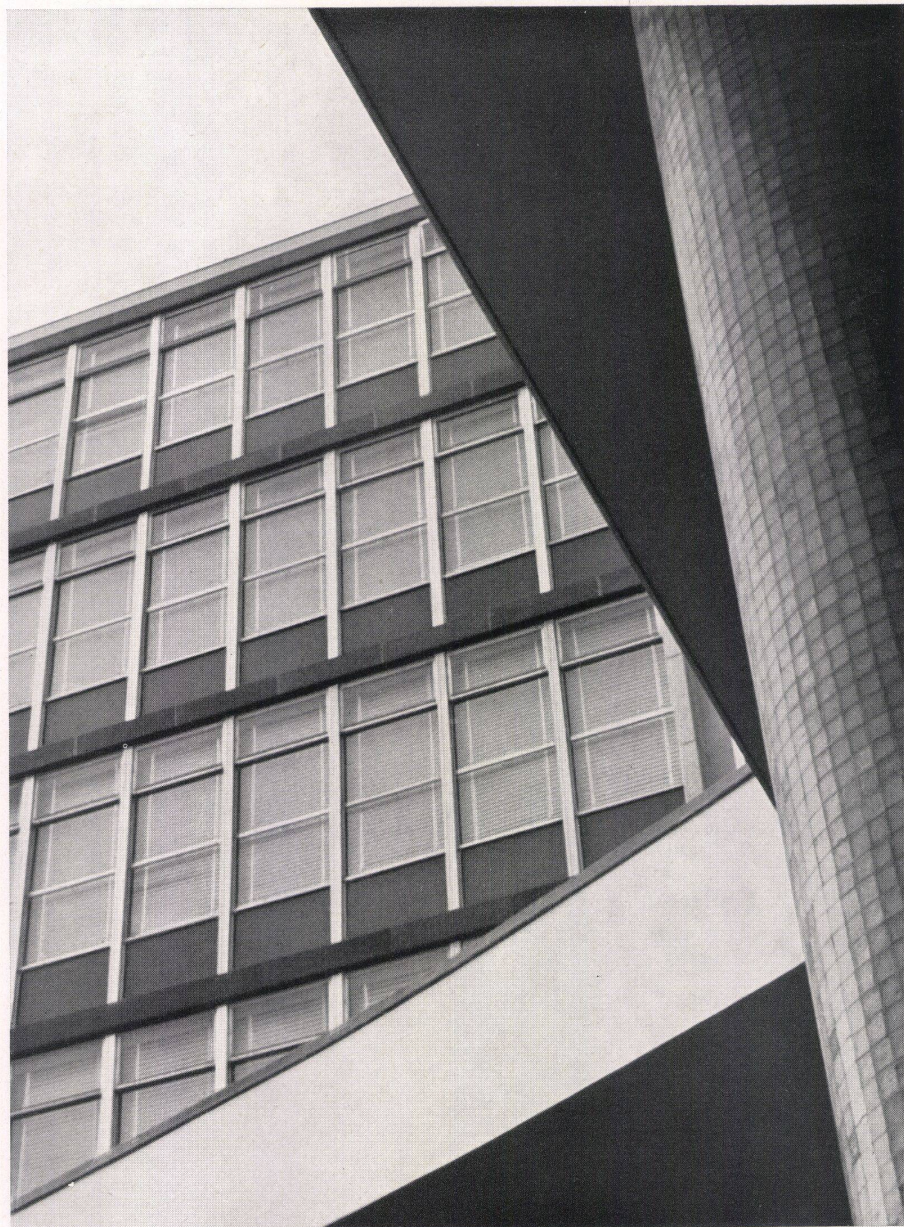
Die Bauten sind auf einem Axsystem von 1,02 m aufgebaut, wodurch Bürobreiten von 2,04, 3,06, 4,08 m erreicht werden, was sich als sehr gut verwendbare Masserie herausgestellt hat. Es sind für den Rohbau im wesentlichen nur drei Materialien verwendet worden: Eisenbeton, Glas und Aluminium. Die Fensterelemente haben die Maße von 102/261 cm und laufen von Deckenoberkante bis Deckenunterkante. Sie bestehen aus einem oberen Lüftungsflügel, einem zweiflügeligen, vertikalen Schiebefenster und der Fensterbrüstung. Die Fenster sind einfach verglast. Die Schiebefenster sind mit einem Drahtseil über eine Rolle zusammengehängt, der obere Teil wird hinter den Lüftungsflügel geschoben, der untere Teil in einen Spalt zwischen äußerer und innerer Brüstung. Die Fensterbrüstung selbst besteht, von außen nach innen gesehen, aus einer grünen, armierten Glasplatte, einem Luftraum, einer Isolation aus gepreßtem Vetroflex und einer inneren Verkleidung aus Hartpavatex. Als Metall wurde Unidal, eine Aluminium-Speziallegierung, verwendet, die farblos anodisch oxydiert wurde.

Auch für die Betonkonstruktion ist mit Vorfabrikation gearbeitet worden, soweit sich dies durchführen ließ. Es ist sogenannter Vacuum-Beton verwendet worden, der eine bedeutende Zeitersparnis mit sich führte. Für einen Pfeiler ist im Durchschnitt lediglich ein Arbeitszeitaufwand von 55 Minuten, gerechnet vom Erstellen der Schalung bis zur Schlußbehandlung des ausgeschalteten Betons notwendig gewesen. Alle Unterzüge sind eliminiert worden.

Bürohaus »Mont-Blanc Centre« und Kinohalle »Le Plaza« nach Beendigung des Baues.
Konstruktion: Zwahlen & Mayr S.A., Lausanne.
Profile: Aluminium-Industrie A.G., Chippis.
La construction terminée de l'immeuble »Mont-Blanc Centre« et du cinéma »Le Plaza«.
"Mont-Blanc Centre" office block and "Le Plaza" cinema on completion.

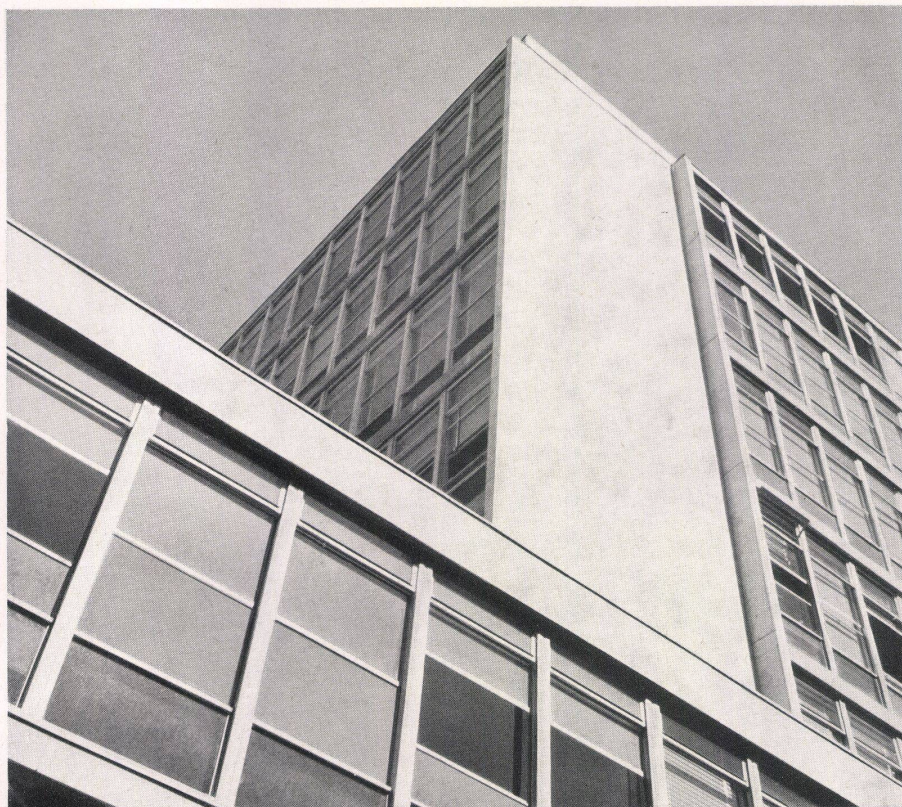


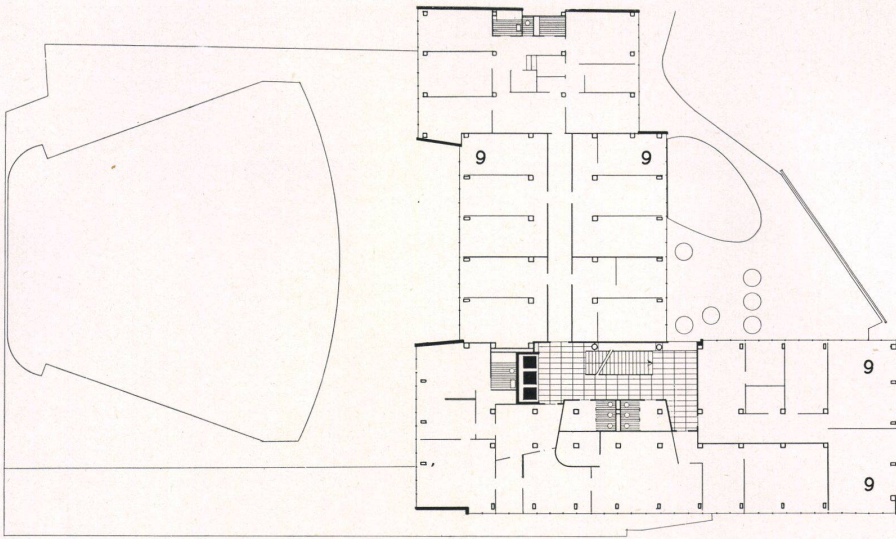
Fassadendetail vom oberen Eingang aus.
 Partie de la façade vue de l'entrée supérieure.
 Detail of the façade seen from the upper entrance.



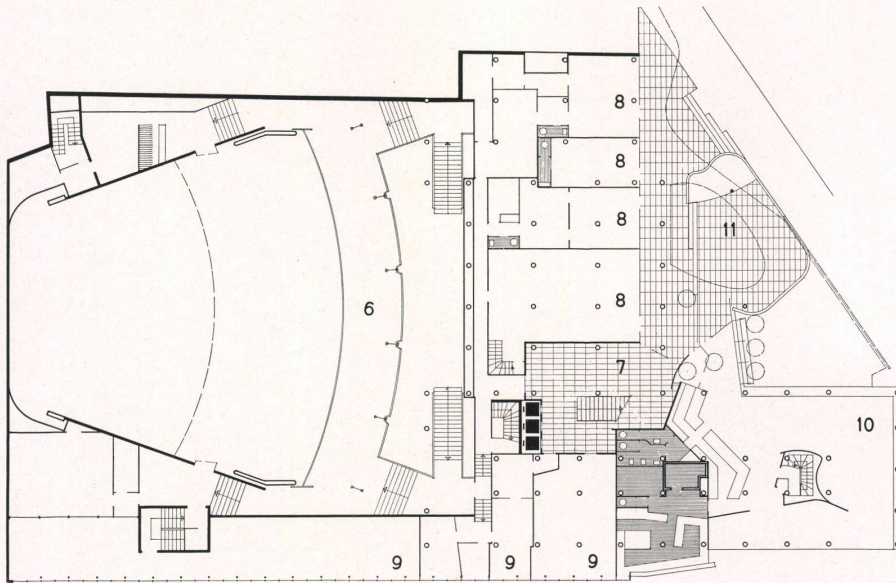
Rechts unten / En bas, à droite / Right, below:
 Ecke des 6geschossigen Flügelbaues.
 Angle de l'aile à 6 étages.
 Corner of the 6-storey wing.

Schaufenster.
 Côté des vitrines.
 Shop windows.

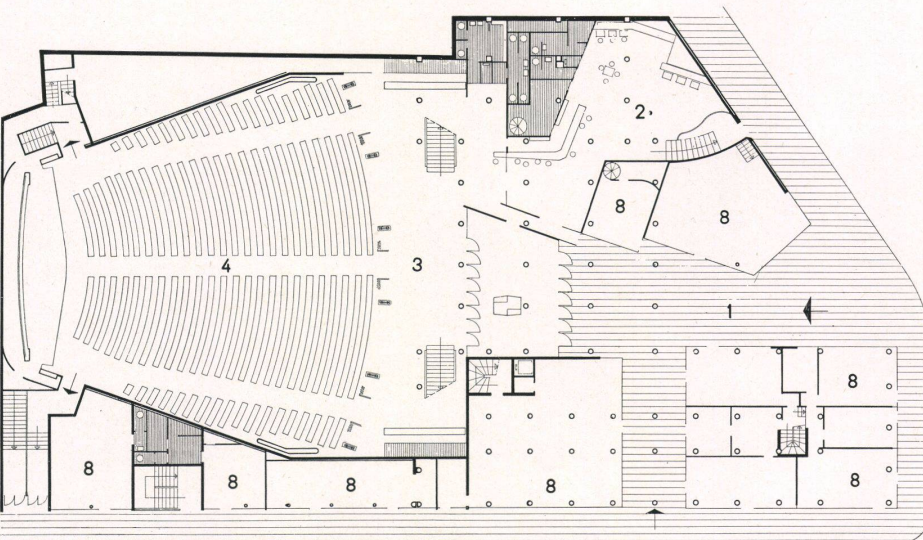




Grundriß oberes Erdgeschoß / Plan de l'entresol / Plan of upper groundfloor 1:500

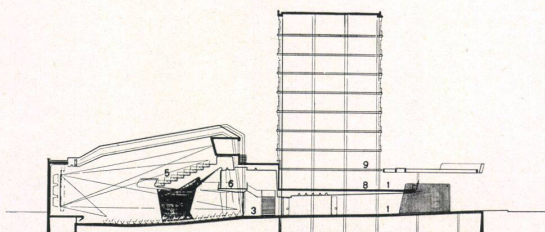


Grundriß unteres Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan of lower groundfloor 1:500



- 1 Öffentliche Passage / Passage public / Public way
- 2 Café / Café-Glacier / Cafe
- 3 Kinohalle / Hall du cinéma / Cinema hall
- 4 Kinoparterre / Parterre du cinéma / Cinema ground-floor
- 5 Kinogalerie / Galerie du cinéma / Cinema balcony
- 6 Kinowandelgang / Foyer du cinéma / Foyer
- 7 Eingang Bürohaus / Entrée des bureaux / Office entrance
- 8 Laden / Magasin / Shop
- 9 Büro / Bureau / Office
- 10 Restaurant
- 11 Terrasse / Terrace

Längsschnitt durch den Kinoraum und das Bürohaus / Coupe longitudinale du cinéma et du bâtiment commercial / Longitudinal section through the cinema and the office block 1:1000



Die Decken sind durchgehend 16 cm stark betoniert worden. Um die Schallsisolierung zu verbessern, sind in die Schalung, die durchgehend aus vorfabrizierten Holzelementen bestand, Spezialsteine aus weichem, absorbierendem Material gelegt worden, die später lediglich verputzt werden mußten, nachdem alle elektrischen Schwachstromleitungen nachträglich mit kleinen Schneidemaschinen in diese die Unterseite der Decken bildende Absorptionsschicht eingeschnitten und verlegt worden waren. Auf diese Weise war es möglich, pro Woche ein vollständiges Geschloß fertigzustellen.

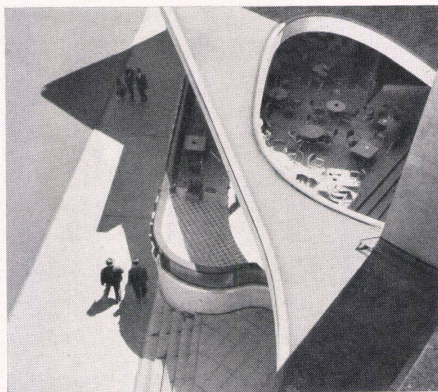
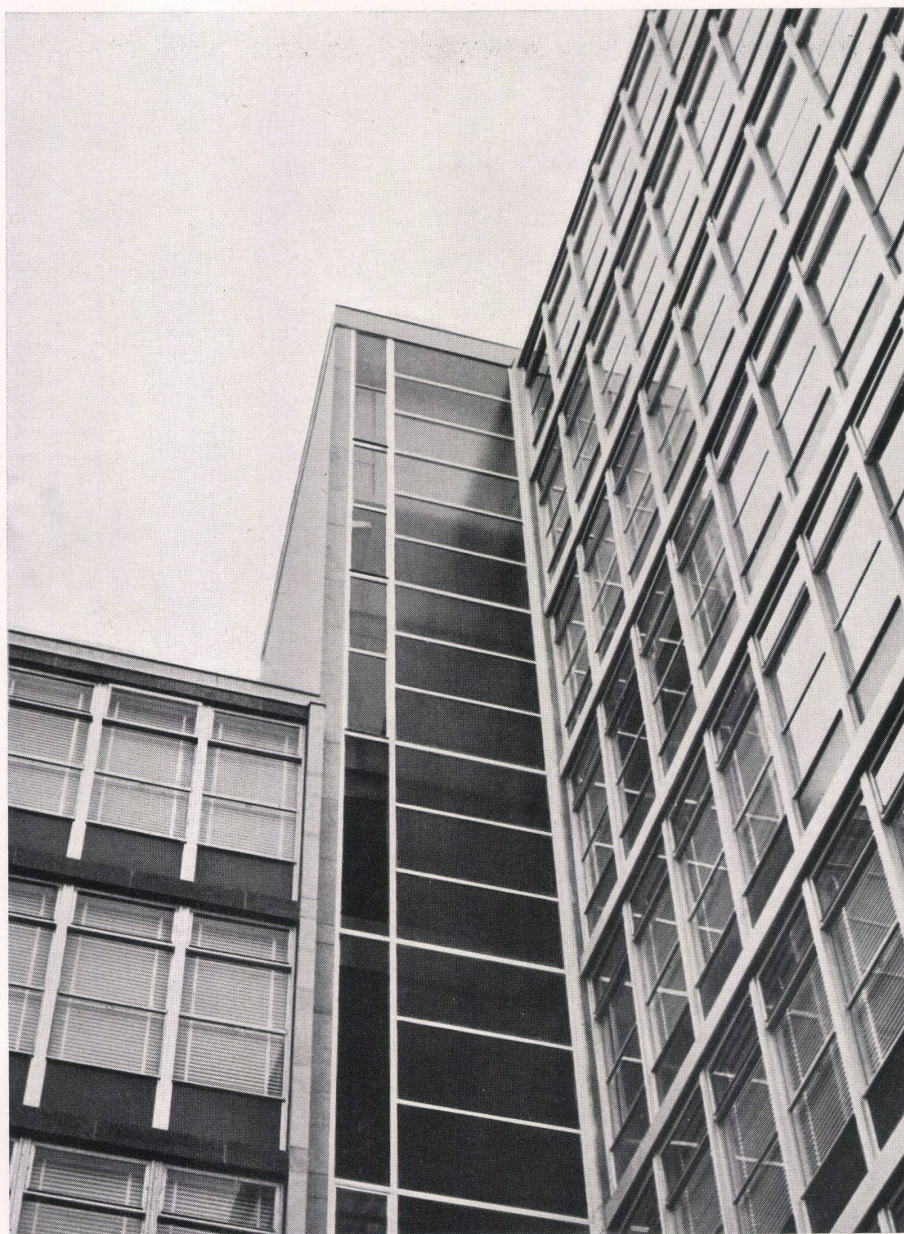
Die, abgesehen von den schmalen Partien der außen sichtbaren Decken, völlig aus Glas und Aluminium bestehenden Fassaden sind im Unterhalt äußerst günstig. Im Gegensatz zu verputzten Fassaden oder Fassaden aus Natur- oder Kunststein müssen die Fensterflächen lediglich in gewissen Zeitabständen gewaschen werden.

Die Büros sind mit amerikanischen Heiz- und Kühlaggregaten ausgerüstet. Wo notwendig, wurden diese Apparate aufgehängt und mit dem zentralen Heiz- oder Kühlsystem des Hauses verbunden. In den Apparaten sind Befuchtungsaggregate eingebaut.

Das Kino

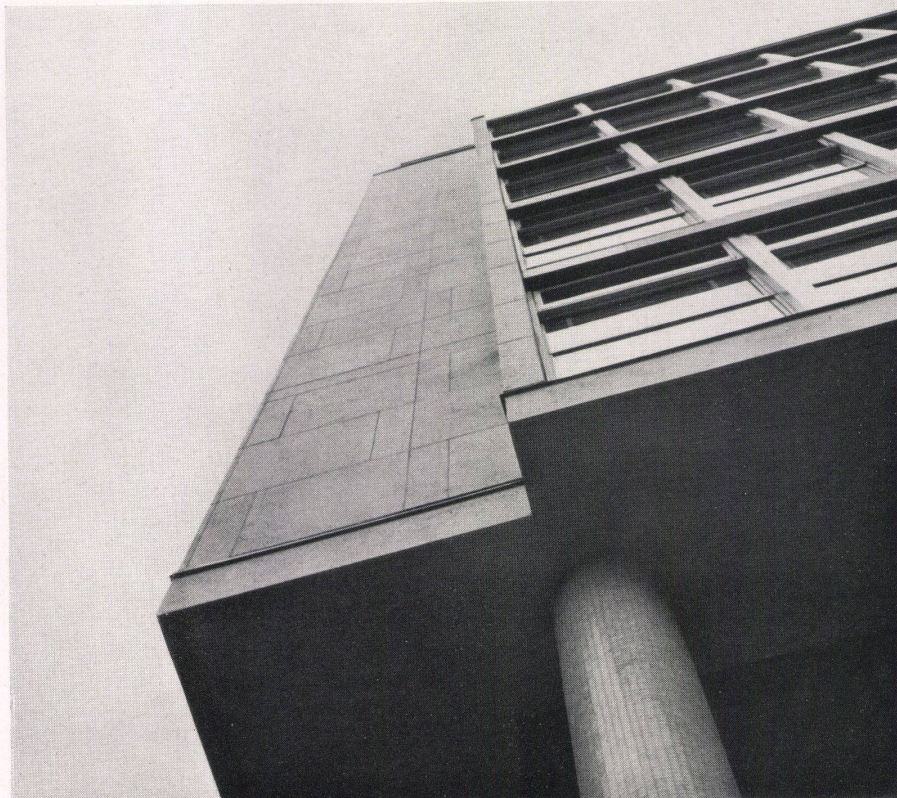
Im Hof des neuen Bürokomplexes ist, unter Ausnutzung des natürlichen vorhandenen Gefälles, ein Kinoraum von insgesamt 1250 Plätzen geschaffen worden. Ein Drittel dieser Plätze liegt auf einer Galerie. Die kinotechnischen Einrichtungen sind derart gelöst worden, daß auch Panoramafilme gezeigt werden können. Unter und hinter der sehr weit in den Raum vorgezogenen Sitzplatzgalerie befindet sich, auf der Höhe des unteren Galerie-Umganges, ein Wandelgang für Benützung während der Kinopause.

Der Kinoraum wird von 6 Hauptträgern aus Anticorodal mit einer Spannweite von 23 m überspannt. Die Konstruktionshöhe dieser Träger beträgt rund 1,50 m. Sie sind als Vollwandträger ausgebildet und bleiben im Kinoraum teilweise sichtbar. Zwischen diesen Trägern sind im Abstand von zirka 2 m Gitterpfetten aus

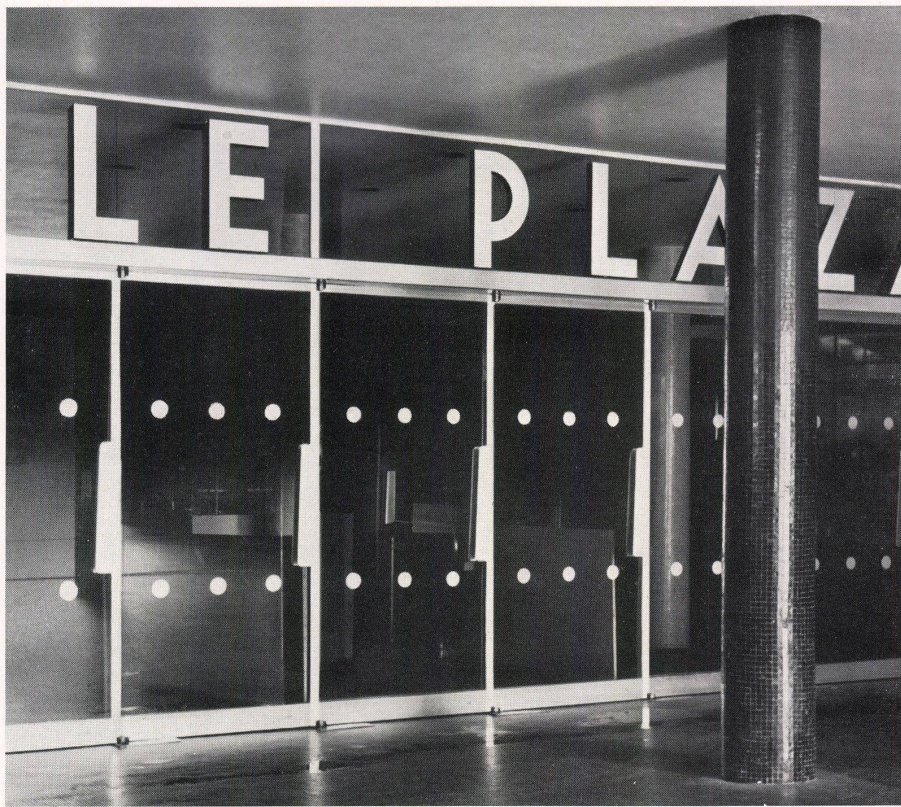


Blick auf das Sommerrestaurant.
Vue du restaurant d'été.
View looking into the summer restaurant.

Rechts oben / En haut, à droite / Right, top:
Treppenhaus und Fensterwand des Hochhauses.
Cage d'escaliers et rangée de fenêtre du bâtiment élevé.
Staircase and strip of windows in the multi-storey building.



Hausecke.
Coin de la maison.
Corner of the building.



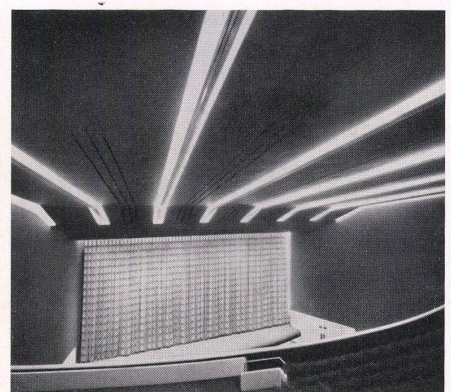
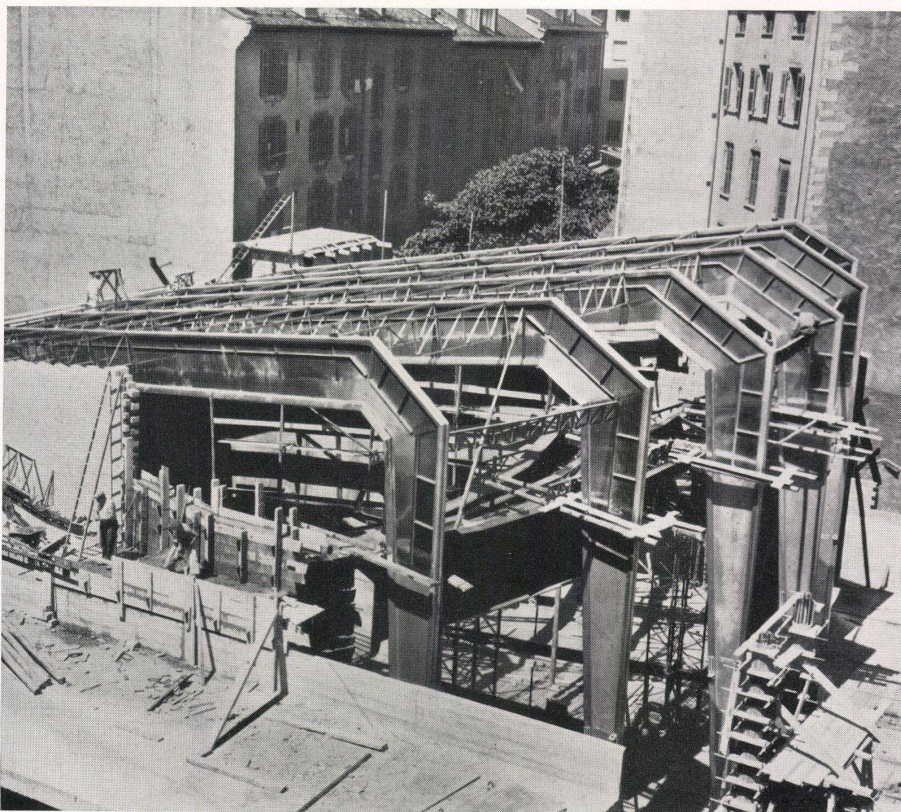
Anticorodal verlegt, die das Dach tragen. Dieses besteht aus einem Doppelfalzdach auf einer auf Holzlattung genagelten Holzschalung. Zwischen der Schalung und den Sparren liegt als Wärme- und Schallschutz eine Glaswollematte.

An den Gitterpfetten sind die aus Gips vorgefabrizierten Deckenelemente aufgehängt, die längs der Hauptträger deren untere Rippen sichtbar lassen. Diese sind durch Leuchtstoffrohre architektonisch hervorgehoben.

Die als Zweigelenkbogen ausgebildeten Hauptträger ruhen auf einem über der Filmwand angeordneten Stahlbalken, andererseits auf dem Boden der Eingangshalle. Sie sind nach sorgfältiger Politur farblos anodisch oxydiert.

Völlig unabhängig von diesen Konstruktionsteilen ist, ruhend auf zwei Eisenbetonscheibstützen die Galerie als freigespannte Brücke quer über den ganzen Kinoraum angeordnet. Sie besteht aus einer verkleideten Stahlkonstruktion. Durch diese Anordnung war es möglich, die Hauptpfiler unbelastet auszubilden und so eleganter zu konstruieren. Die Wandelgangkonstruktion ruht auf Konsolen, die an den Anticorodalträgern angeschweißt sind.

Die Operateurkabine ist über der Galerie angeordnet. Pro Sitzplatz stehen 88/56 cm zur Verfügung. Zie.



Kinohalle »Le Plaza«. Blick auf die Leinwand. An der Decke sind die Leichtmetall-Hauptträger sichtbar.

Cinéma »Le Plaza«. Vue sur la scène. Les fermes sont visibles au plafond.

"Le Plaza" cinema. View looking towards the screen. The light-alloy beams are to be seen on the ceiling.

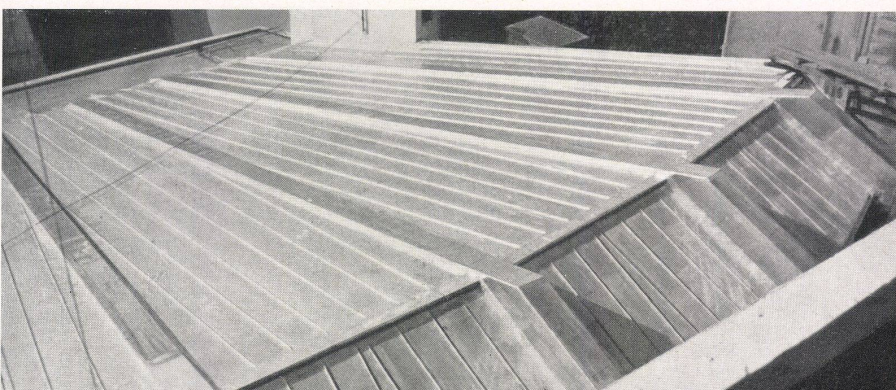
Links oben / En haut, à gauche / Left, top:

Kinoeingang.

Entrée du cinéma.

Cinema entrance.

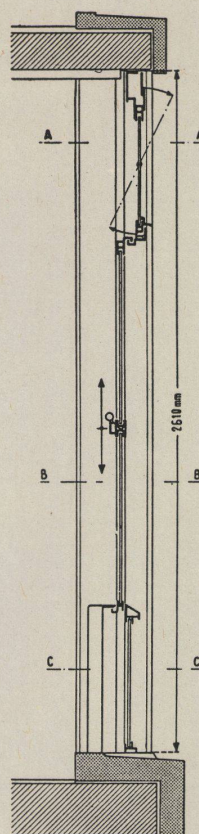
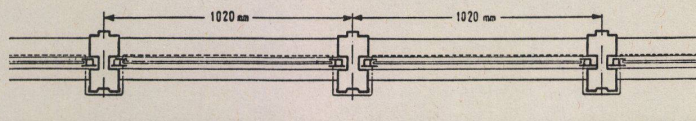
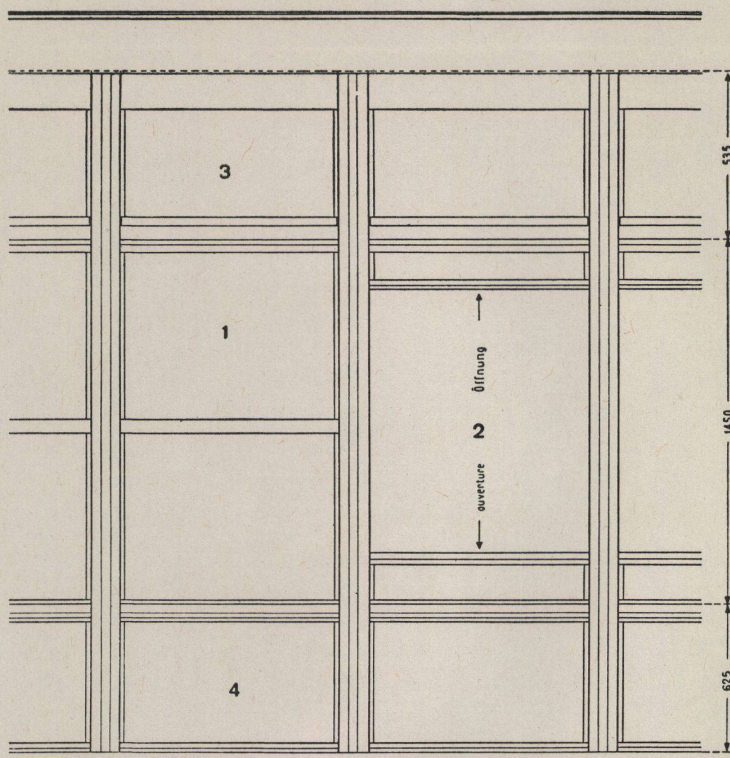
Dachbinder aus Anticorodal.
Charpente de toiture en Anticorodal.
Roof truss of Anticorodal.



Kinodach.
Toit du cinéma.
Cinema roof.

Vorfabriziertes
FensterelementElément de fenêtre préfabriqué
Prefabricated window unitNeubau Bürohaus »Mont-Blanc Centre«
und Kino »Le Plaza« in Genf

Nouveau bâtiment commercial »Mont-Blanc Centre« et cinéma »Le Plaza« à Genève

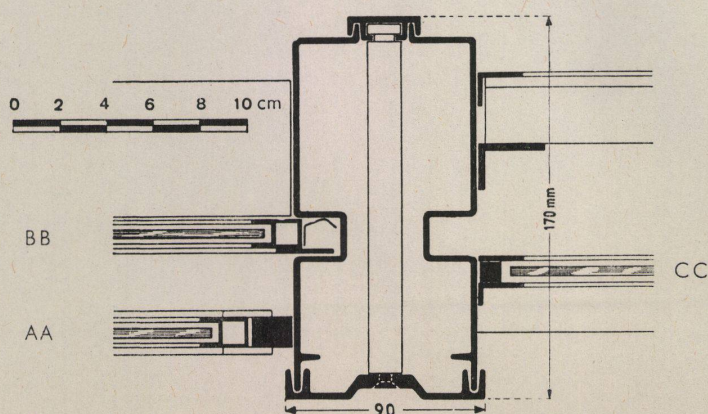
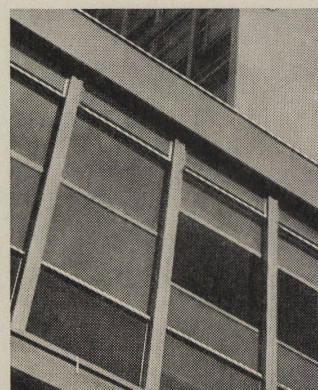
"Mont-Blanc Centre" office block and
"Le Plaza" cinema in GenevaArchitekt: Marc J. Saugey,
Genf

0 20 40 60 80 100 cm

A

A Ansicht und Schnitte eines vorfabrizierten
Fensterelementes.Vue et coupes d'un élément préfabriqué
de fenêtre.View and sections of a prefabricated
window unit.1 Schiebefenster geschlossen / Fenêtre
coulissante fermée / Sliding window
closed2 Schiebefenster geöffnet / Fenêtre
coulissante ouverte / Sliding window
open3 Lüftungsflügel / Battant à ventilation /
Ventilating panel4 Brüstung aus armiertem Glas mit
Vetroflex und Hartpavatex / Appui en
verre armé avec Vetroflex et Pavatex
dur / Apron of reinforced glass with
Vetroflex and HartpavatexB Schnitt durch einen Fensterpfosten.
Coupe d'un poteau d'huissérie.
Section through a window
stanchion.Schnitt AA durch Lüftungsflügel.
Coupe AA d'un battant à ventilation.
Section AA through the ventilating
panel.Schnitt BB durch Schiebefenster.
Coupe BB de la fenêtre coulissante.
Section BB through the sliding
window.Schnitt CC durch Brüstung.
Coupe CC de l'appui.
Section CC through the apron.

B

Ansicht der vorfabrizierten Fassaden-Fen-
sterelemente aus Leichtmetall.Vue des éléments de fenêtres pour façade
préfabriqués en métal léger.View of the prefabricated facade window-
units of light alloy.

Dachbinder

Ferme de la toiture
Roof truss

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

5/1953

Neubau Bürohaus »Mont-Blanc Centre« und Kino »Le Plaza« in Genf

Nouveau bâtiment commercial »Mont-Blanc Centre« et cinéma »Le Plaza« à Genève

"Mont-Blanc Centre" office block and
"Le Plaza" cinema in Geneva

Architekt: Marc J. Saugey,
Genf

A Schnitte durch einen Dachbinder aus Anticorodal.
Coupes d'une ferme en anticorodal.
Sections through a roof truss of anti-
corodal.

- 1 Schalenförmige Profile von 3,3 mm Wandstärke / Profilés en forme de coupe de 3,3 mm d'épaisseur / Basin-shaped section of 3.3 mm thickness
- 2 Klammerprofil / Profilé en forme de pince / Clamp section
- 3 Nietverbindung / Rivetage / Riveted joint
- 4 Stegblech, 5-7 mm stark / Tôle de lame, 5-7 mm d'épaisseur / Sheet metal band 5-7 mm thick
- 5 Aufgeklebtes Abdeckprofil / Profilé de revêtement fixé par des pincés / Capping section

B Längsschnitt durch die Kinohalle »Le Plaza«.
Coupe longitudinale à travers le cinéma »Le Plaza«.
Longitudinal section through the "Le Plaza" cinema.

- 1 Dachbinder aus Anticorodal, Zweigelenrahmen / Ferme en anticorodal, cadre à double articulation / Roof truss of anticorodal, double-hinged frame
- 2 Querbalken aus Stahl, zur Aufnahme der Dachbinder / Poutre transversale en acier supportant les fermes / Transverse steel girder to support the roof trusses
- 3 Wandpfeiler aus Eisenbeton / Pilier de mur en béton armé / Wall pier of ferro-concrete
- 4 Galerie aus Stahlfachwerk / Galerie en treillis métallique / Gallery of structural steel
- 5 Wandelgang / Foyer

Stützen und Abkröpfung der Hauptträger mit den Gitterpfetten.

Supports et coude des poutres-maitresses avec les pannes à treillis.

Supports and crank of the main girder with the lattice purlins.

